(b) I previously resided for a continuous period of two years, namely, from .... to .... at .... within the abovementioned electoral area.

3. I have read the Schedule to Military Government Ordinance No. 28 and I declare that I am not disqualified from voting by reason of being a person to whom that Schedule applies.

4. The statements made by me in this application are true. I am aware that it is an offence for any person to procure himself to be registered as an elector by means of a false statement and that the offender is liable to such penalty (other than death) as a Military Government Court may determine.

Date ....

Signed ....

b) Ich wohnte vorübergehend für eine Dauer von zwei Jahren ununterbrochen und zwar vom .... bis zum .... in .... in dem obengenanten Wahlgebiet (Wahlkreis).

3. Ich habe den Anhang zur Verordnung Nr. 28 gelesen und erkläre hiermit, daß ich aus keinem der in dem Anhang genannten Gründe vom Wahlrecht ausgeschlossen bin.

4. Meine Angaben in dem Antrag sind wahrheitsgemäß. Ich bin mir bewußt, daß ich mich strafbar mache, wenn ich meine Eintragung in das Register als Wähler durch falsche Angaben erwirke, und daß ich mich bei Verstoß gegen diese Bestimmung einer Bestrafung durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen (unter Ausschluß der Todesstrafe) aussetze.

Datum ....

Unterschrift

....

ORDINANCE No. 46

Abolition of the Provinces in the British Zone of the Former State of Prussia and Reconstitution thereof as Separate Länder

In order to effect the reorganisation of the former Prussian territories which lie within the British Zone of Occupation IT IS HEREBY ORDERED as follows:—

ARTICLE I

1. Without prejudice to any reorganisation which may hereafter be ordered, the Provinces of the State of Prussia or parts thereof in the British Zone (hereinafter called "the Province") named in Part I of the Schedule to this Ordinance are hereby abolished as such and for the time being shall assume the status of Länder and shall bear the names set out in Part II of the said Schedule.

ARTICLE II

2. As from the effective date of this Ordinance the Oberpräsidenten of the Provinces shall assume the title Ministerpräsidenten.

3. All officials or employees of the Provinces shall for the time being continue in their present office or employment.

ARTICLE III

4. Legislation to provide for titular, administrative, financial or other alterations rendered necessary or desirable by reason of the assumption by the Provinces of the status of Länder will be promulgated by Military Government or by the appropriate German authorities with the consent of Military Government.

ARTICLE IV

5. Subject to such alterations as may hereafter be made by any legislation promulgated by or with the consent of Military Government under Article III hereof or otherwise, the assumption by the Provinces of the status of Länder shall not affect:

(a) The powers, duties, rights or liabilities of any governmental, administrative or other official bodies or of any officials or employees serving therein, or

(b) the validity of any laws, ordinances, decrees, regulations or other provisions in force in the Provinces at the effective date of this Ordinance which are not inconsistent with the terms hereof.

VERORDNUNG Nr. 46

Auflösung der Provinzen des ehemaligen Landes Preußen in der Britischen Zone und ihre Neubildung als selbständige Länder

Zur Durchführung der Neubildung von Ländern aus den in der Britischen Zone liegenden ehemaligen preußischen Gebieten wird hiermit folgendes verordnet:

ARTIKEL I

1. Ohne die Möglichkeit, eine spätere Neugliederung auszuschließen, werden die Provinzen des Landes Preußen oder Teile davon in der Britischen Zone (in der Verordnung die „Provinzen" genannt) — aufgeführt in Teil I des Anhangs zu dieser Verordnung — hiermit als solche aufgelöst, und erhalten vorläufig die staatsrechtliche Stellung von Ländern. Sie führen in Zukunft die Namen, wie sie in Teil II des genannten Anhangs aufgeführt sind.

ARTIKEL II

2. Vom Tage des Inkrafttretens dieser Verordnung an führen die Oberpräsidenten der Provinzen die Amtsbezeichnung „Ministerpräsidenten".

3. Sämtliche Beamten oder Angestellten der Provinzen bleiben vorläufig in ihren derzeitigen Ämtern oder Stellungen.

ARTIKEL III

4. Gesetzliche Bestimmungen zur Durchführung von Änderungen auf dem Gebiete der Behörden- und Amtsbezeichnungen, der Verwaltung, der Finanzen und sonstiger Art, soweit sie aus Gründen der Erhebung der Provinzen zu Ländern notwendig oder wünschenswert sind, werden von der Militärregierung oder von den zuständigen deutschen Behörden mit Genehmigung der Militärregierung verkündet.

ARTIKEL IV

5. Mit Ausnahme der Änderungen, die durch spätere von der Militärregierung oder mit deren Genehmigung gemäß Artikel III oder in anderer Weise verkündete Gesetze bestimmt werden, soll die Erhebung der Provinzen zu Ländern nicht berühren:

a) die Vollmachten, Pflichten, Rechte oder Verantwortlichkeiten der Regierungs-, Verwaltungs- oder anderer Behörden oder der Beamten oder Angestellten, die bei einer Behörde tätig sind; oder

b) die Gültigkeit von Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften, Anordnungen oder anderen Bestimmungen, die in den Provinzen am Tage des Inkrafttretens dieser Verordnung in Kraft sind und nicht im Gegensatz zu den Bestimmungen dieser Verordnung stehen.

ARTICLE V

This Ordinance shall be deemed to have become effective on 23rd August, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

The Schedule

PART I

1. Provinz Schleswig-Holstein,
2. Provinz Hannover,
3. Provinz Westfalen,
4. The Regierungsbezirk of Aachen, Düsseldorf and Köln in Rheinprovinz.

PART II

1. Land Schleswig-Holstein,
2. Land Hannover,
3. Land Nordrhein/Westfalen comprising numbers 3 and 4 in Part I mentioned above.

ARTIKEL V

Diese Verordnung ist mit Wirkung vom 23. August 1946 in Kraft getreten.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

Anhang

TEIL I

1. Provinz Schleswig-Holstein,
2. Provinz Hannover,
3. Provinz Westfalen,
4. Die Regierungsbezirke von Aachen, Düsseldorf und Köln in der Rheinprovinz.

TEIL II

1. Land Schleswig-Holstein,
2. Land Hannover,
3. Land Nordrhein/Westfalen, bestehend aus den unter Nr. 3 und 4, Teil I, aufgeführten Gebieten.

ORDINANCE No. 47

Crimes against Humanity (Control Council Law No. 10)

In accordance with Control Council Law No. 10, Article III, paragraph 1(d) it is HEREBY ORDERED AS FOLLOWS:—

ARTICLE I

Jurisdiction

1. The German Ordinary Courts are authorised to exercise jurisdiction in all cases of Crimes against Humanity as defined by Article II, paragraph 1(c) of Control Council Law No. 10 committed by persons of German nationality against other persons of German nationality or stateless persons.

2. In exercising jurisdiction in pursuance of paragraph 1 hereof the German Ordinary Courts shall apply the provisions of Article II, paragraphs 2, 3, 4 and 5 of Control Council Law No. 10.

ARTICLE II

Offences under German Law

3. If in any case the facts alleged, in addition to constituting a crime as defined by Article II, paragraph 1(c) of Control Council Law No. 10, also constitute an offence under ordinary German Law, the charge against the accused may be framed in the alternative and the provisions of Article II, paragraph 5 of Control Council Law No. 10 shall apply mutatis mutandis to the offence under ordinary German law.

ARTICLE III

Preliminary Proceedings etc.

4. German judges, prosecutors, police and other authorities responsible for the maintenance of law and order shall have the same powers with regard to all preliminary proceedings, arrests, investigations and other matters necessary for the implementation of this Ordinance as they exercise under ordinary German law.

ARTICLE IV

Effective Date

5. This Ordinance comes into effect on the 30th August, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

VERORDNUNG Nr. 47

Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Gesetz des Kontrollrats Nr. 10)

Gem. Ziffer d), § 1, Artikel III des Gesetzes Nr. 10 des Kontrollrats wird hiermit folgendes verordnet:

ARTIKEL I

Gerichtsbarkeit

1. Die ordentlichen deutschen Gerichte haben in allen Fällen von Verbrechen gegen die Menschlichkeit, wie sie in Ziffer c), § 1, Artikel II des Gesetzes Nr. 10 des Kontrollrats aufgeführt sind, die Gerichtsbarkeit, wenn das Verbrechen von deutschen Staatsangehörigen gegen deutsche Staatsangehörige oder Staatenlose begangen wurde.

2. In Ausübung der Gerichtsbarkeit gem. § 1 oben haben die ordentlichen deutschen Gerichte die Vorschriften der §§ 2, 3, 4 und 5 des Artikels II des Gesetzes Nr. 10 des Kontrollrats anzuwenden.

ARTIKEL II

Vergehen oder Verbrechen nach deutschem Recht

3. Ist ein Verbrechen gem. Ziffer c), § 1, Artikel II des Gesetzes Nr. 10 des Kontrollrats auch als ein Verbrechen nach den geltenden deutschen Gesetzen anzusehen, so kann gegen den Angeklagten die Alternativklage erhoben werden. Die Vorschriften des § 5, Artikel II des Gesetzes Nr. 10 des Kontrollrats sind bei einem Verbrechen nach den geltenden deutschen Gesetzen mutatis mutandis anzuwenden.

ARTIKEL III

Verfahrensvorschriften

4. Deutsche Richter, Staatsanwälte, Polizeibehörden und andere für die Durchführung von Gesetzen und Befehlen verantwortliche Behörden haben in bezug auf alle Verfahrensvorschriften, Verhaftungen, Untersuchungen und andere Maßnahmen, die zur Durchführung dieser Verordnung notwendig sind, die gleichen Vollmachten wie sie ihnen nach dem geltenden deutschen Gesetz zustehen.

ARTIKEL IV

Tag des Inkrafttretens

5. Diese Verordnung tritt in Kraft am 30. August 1946.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.